

11.
November
2015

Naturschutzverordnung (NSchV) (Änderung)

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,
auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion,
beschliesst:*

I.

Die Naturschutzverordnung vom 10. November 1993 (NSchV) wird wie folgt geändert:

Art. 9 ¹Unverändert.

² Der Hinweis auf den Schutzbeschluss nach Artikel 40 des Gesetzes ist unter Angabe der Gebietsbezeichnung oder der Parzellennummern im Amtsblatt und im amtlichen Anzeiger zu veröffentlichen. Die ausführliche Publikation erfolgt im Internet auf der Homepage der ANF.

3. Artenvielfalt

Art. 25 Die in Anhang 2 aufgeführten Tierarten gelten als geschützt.

Art. 27 ^{1 bis 3}Unverändert

⁴ «Jagd, Wild- und Vogelschutz» wird ersetzt durch «Jagd, Tier-, Wild- und Vogelschutz».

3.4 (neu) Förderung

Art. 29a (neu) ¹Die ANF fördert die Artenvielfalt unter besonderer Berücksichtigung der gefährdeten Arten.

² Sie trägt dabei den Erkenntnissen Rechnung, die der Liste der National Prioritären Arten zugrunde liegen.

Art. 35 ¹Die Volkswirtschaftsdirektion wählt für eine Amtsdauer von vier Jahren eine Fachkommission Biodiversität mit höchstens elf Mitgliedern und bezeichnet die Präsidentin oder den Präsidenten. Die Kommission besteht aus verwaltungsexternen Fachleuten, die sich mit Fragen der Biodiversität befassen.

² Die Fachkommission Biodiversität nimmt aus fachlicher Sicht zuhanden des Amts für Landwirtschaft und Natur Stellung zu Vollzugsfragen von kantonaler Bedeutung betreffend Naturschutz, Agrarökologie und Landschaftsqualität.

Fachkommission
Biodiversität

³ Je eine Vertretung der ANF und des Inforama nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil. Die Fachkommission kann weitere verwaltungsinterne Fachleute beiziehen.

⁴ Die ANF führt das Sekretariat.

⁵ Die Entschädigung der Kommissionsmitglieder richtet sich nach der Verordnung vom 2. Juli 1980 über die Taggelder und Reiseentschädigung der Mitglieder staatlicher Kommissionen¹⁾.

Behandlung von
Fundstücken

Art. 36a (neu) ¹Naturwissenschaftlich bedeutsame Fundstücke sind dem Naturhistorischen Museum der Burgergemeinde Bern zur Dokumentation vorzuweisen. Der endgültige Entscheid über die Behandlung dieser Objekte obliegt der ANF.

² Die angemessene Vergütung im Sinne von Artikel 724 des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs vom 10. Dezember 1907 (ZGB)²⁾ ist bei Meteoriten insbesondere abhängig von der Masse des Fundstücks und kann im gegenseitigen Einvernehmen in der Überlassung eines Teils der Fundmasse bestehen.

Anhang I

zu den Artikeln 19 Absatz 1 und 20 Absatz 1

Geschützte Blüten- und Farnpflanzen

1.1 Im ganzen Kanton unbedingt geschützte Arten (Art. 19 Abs. 1)

Geschützt sind die Pflanzen gemäss Artikel 20 Absatz 1 i.V.m. Anhang 2 der eidgenössischen Verordnung vom 16. Januar 1991 über den Natur- und Heimatschutz (NHV)³⁾ sowie zusätzlich die nachfolgend bezeichneten:

Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1	Alpen-Waldrebe, Alpenrebe	Clematis alpina
2	Strauss-Steinbrech	Saxifraga cotyledon
3	Lorbeer-Seidelbast	Daphne laureola
4	Pyrenäen-Löffelkraut	Cochlearia pyrenaica
5	Siebenstern	Trientalis europaea
6	Europäisches Alpenveilchen, Zyklamen	Cyclamen purpurascens
7	Wasserfeder	Hottonia palustris

¹⁾ BSG 152.256

²⁾ SR 210

³⁾ SR 451.1

Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
8	Gewöhnliche Kartäuser-Nelke	<i>Dianthus carthusianorum</i> s.l.
9	Echtes Tausendgüldenkraut	<i>Centaureum erythraea</i>
10	Kleines Tausendgüldenkraut	<i>Centaureum pulchellum</i>
11	Getüpfelter Enzian	<i>Gentiana punctata</i>
12	Aufgeblasener Enzian	<i>Gentiana utriculosa</i>
13	Berg-Aster	<i>Aster amellus</i>
14	Gold-Aster	<i>Aster linosyris</i>
15	Edelweiss	<i>Leontopodium alpinum</i>
16	Alpen-Bergscharte	<i>Stemmacantha rhapontica</i> s.l.
17	Österreichischer Schwarzwurzel	<i>Scorzonera austriaca</i>
18	Echtes Pfeilkraut	<i>Sagittaria sagittifolia</i>
19	Schopfige Traubenhyazinthe	<i>Muscari comosum</i>
20	Federgras	<i>Stipa pennata</i> agg.

1.2 Im ganzen Kanton bedingt geschützte Arten (Art. 20 Abs. 1)

Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1	Gemeine Akelei	<i>Aquilegia vulgaris</i>
2	Dunkle Akelei	<i>Aquilegia atrata</i>
3	Narzissenblütige Anemone, Narzissen-Windröschen	<i>Anemone narcissiflora</i>
4	Alpen-Anemone	<i>Pulsatilla alpina</i> s.l.
5	Frühlings-Anemone	<i>Pulsatilla vernalis</i>
6	Leberblümchen	<i>Hepatica nobilis</i>
7	Stechpalme	<i>Ilex aquifolium</i>
8	Fingerblättrige Zahnwurz	<i>Cardamine pentaphyllos</i>
9	Fiederblättrige Zahnwurz	<i>Cardamine heptaphylla</i>
10	Flühblümchen, Aurikel	<i>Primula auricula</i>
11	Rote Felsen-Primel	<i>Primula hirsuta</i>
12	Fieberklee	<i>Menyanthes trifoliata</i>
13	Moorenzian	<i>Swertia perennis</i>

Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
14	Enzian, alle Arten ausgenommen Gelber Enzian und soweit nicht unbedingt geschützt	Gentiana, alle Arten ausgenommen Gentiana lutea und soweit nicht unbedingt geschützt
15	Grossblütiger Fingerhut, Blassgelber Fingerhut	Digitalis grandiflora
16	Alpen-Aster	Aster alpinus
17	Arnika, Wohlverleih	Arnica montana
18	Silberdistel	Carlina acaulis ssp. caulescens
19	Astlose Graslilie	Anthericum liliago
20	Ästige Graslilie	Anthericum ramosum
21	Traubenhyazinthen, alle Arten ausgenommen Schopfige Traubenhyazinthe	Muscari, alle Arten ausgenommen Muscari comosum
22	Maiglöckchen, Meierisli	Convallaria majalis
23	Zweiblättriger Blaustern	Scilla bifolia
24	Allermannsharnisch	Allium victorialis
25	Schneeglöckchen (wildwachsend)	Galanthus nivalis
26	Märzenglöckchen, Grosses Schneeglöckchen (wildwachsend)	Leucojum vernum
27	Wollgras, alle Arten ausgenommen Zierliches Wollgras (geschützt durch NHV)	Eriophorum, alle Arten ausgenommen Eriophorum gracile Roth (geschützt durch NHV)
28	Rohrkolben, alle Arten ausgenommen Zwerg-Rohrkolben und Shuttleworths Rohrkolben (geschützt durch NHV)	Typha, alle Arten ausgenommen Typha minima und Typha shuttleworthii (geschützt durch NHV)

Anhang II

zu Artikel 25

Geschützte Tierarten

2.1 Geschützt sind die Tierarten gemäss Artikel 20 Absatz 2 i.V.m. Anhang 3 NHV sowie zusätzlich die nachfolgend bezeichneten:

1	Schläfer (alle Arten, einschliesslich Haselmaus)	Gliridae, sp.
2	Spitzmäuse (alle Arten)	Soricidae, sp.
3	Igel	Erinaceus europaeus L.
4	Weinbergschnecke	Helix pomatia
5	Libellen (alle Arten)	Odonata, alle Arten
6	Schwalbenschwanz	Papilio machaon
7	Segelfalter	Iphiclides podalirius
8	Aurorafalter	Anthocharis cardamines
9	Landkärtchen	Araschnia levana
10	Hochmoorgelbling	Colias palaeno
11	Grosser Schillerfalter	Apatura iris
12	Kleiner Eisvogel	Limenitis camilla
13	Kaisermantel	Argynnis paphia
14	C-Falter	Polygonia c-album
15	Trauermantel	Nymphalis antiopa
16	Grosser Fuchs	Nymphalis polychloros
17	Hochmoorperlmutterfalter	Boloria aquilonaris
18	Kurzschwänziger Bläuling	Cupido argiades

2.2 Vorbehalten bleiben

- a* der Schutz der Säugetiere und Vögel durch die Jagdgesetzgebung,
- b* der Schutz der Fische, Rundmäuler und Krebse durch die Fischereigesetzgebung.

II.

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Bern, 11. November 2015

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: *Käser*

Der Staatsschreiber: *Auer*